



Kommunale Bürgerbefragung zum Klimawandel in Leipzig

Nationaler Dialog zur Klimaanpassung

Workshop 1

Anpassungsstrategien entwickeln und abstimmen



Anpassungsstrategien an den Klimawandel in Leipzig

Anpassung an den KW ist gesamtgesellschaftliche Herausforderung

Erarbeitungs- /Beteiligungsprozess:

- Auftaktveranstaltung in Amt für Umweltschutz
- Erste AG-Sitzung mit allen Akteuren
- Weitere Erarbeitung in 7 UAG Unter Beteiligung interner und externer Akteure wie z. B. Uni L., ufz, städtischer Unternehmen oder anerkannter Naturschutzverbände
- Bürgerumfrage zur Beteiligung der Bürgerschaft



Bürgerumfragen sind bewährtes Bürgerbeteiligungsformat in Leipzig



- Seit 1991 finden jährlich kommunale Bürgerumfragen zu einer Vielzahl kommunaler Themenfelder in Leipzig statt
- Stichprobenumfang ermöglicht tief gegliederte Aussagen zu relevanten Bevölkerungsteilgruppen; bietet daher weitreichende Analysemöglichkeiten
- Bestimmte Themenkomplexe fester Bestandteil der Umfragen
- Erfahrungen der Bürgerschaft mit umweltrelevanten Themen
- Beteiligung der Bürgerschaft, die andere Beteiligungen nicht wahrnehmen möchten
- Fragebogenauswahl zeitlich und örtlich selbstbestimmt möglich



Befragung zum Klimawandel in Leipzig

Untersuchungsdesign

Schriftliche Befragung in drei Untersuchungsgebieten

Gesamtstadt und zwei überwärmte Gebiete mit unterschiedlichen Baualterklassen:
Kolonnadenviertel (Plattenbauten 80er Jahre) und Südvorstadt (Gründerzeit)

	Gesamtstadt	Kolonnaden- viertel	Südvorstadt
Ø-Alter	43,0	41,8	35,1
Grundgesamtheit (18- bis 85-Jährige, mit Hauptwohnsitz in Leipzig)	452.919	1.091	4.933
Stichprobe	3.000	1.091	1.000
Feldzeit	30.07.2014 – 06.10.2014		
Erinnerung (Ende August)	1.981	739	614
Rücklauf	1.465	422	515
Rücklaufquote (abzgl. unzustellbarer Fragebögen)	51 %	42 %	55 %

Inhalte des Fragebogens

Themenkomplexe:

Klimatische Aspekte von Wohnung, Umfeld, Mobilität

Hitzeempfinden an verschiedenen Orten (Quartier,

Wohnung, Verkehrsmittel)

Gesundheitliche Auswirkungen von Hitzebelastung

Verhalten bei Hitze

Sozialkontakte

Gesundheit und Allergien

Invasive Arten

Betroffenheit durch Extremwetterereignisse

Wissen und Meinungen zum Klimawandel

Informationsquellen zum Klimawandel

Anpassungsmaßnahmen

Verhaltensänderungen



Stadt Leipzig

Seite 1 von 7

Klimawandel in Leipzig

Liebe Teilnehmerin, lieber Teilnehmer, dieser Bogen wird maschinell ausgewertet. Markieren Sie eine Antwort bitte in der folgenden Weise: . Wenn Sie eine Antwort korrigieren möchten, füllen Sie bitte den falsch markierten Kreis und noch etwas darüber hinaus aus, ungefähr so: .

Ziffern sollen ungefähr so aussehen: ; Korrekturen so:

1. Wann wurde das Haus errichtet, in dem sich Ihre Wohnung befindet?						
<input type="radio"/> vor 1919 (z.B. Gründerzeit)		<input type="radio"/> 1961 bis 1990 (kein Plattenbau)		<input type="radio"/> weiß ich nicht		
<input type="radio"/> 1919 bis 1960		<input type="radio"/> 1991 bis 2001				
<input type="radio"/> 1961 bis 1990 (Plattenbau)		<input type="radio"/> ab 2002				
2. Wie viele Stockwerke hat das Haus, in dem Sie wohnen insgesamt? Bitte tragen Sie die Zahl der Stockwerke (einschließlich Erdgeschoss und ausgebautem Dachgeschoss) in die Kästchen ein.						<input type="text" value=""/> <input type="text" value=""/>
3. In welchem Stockwerk wohnen Sie? Wenn Sie im Erdgeschoss wohnen, tragen Sie bitte eine 0 ein. Wenn Sie im Dachgeschoss wohnen, kreuzen Sie bitte Dachgeschoss an.						<input type="text" value=""/> <input type="text" value=""/> <input type="checkbox"/> Dachgeschoss
4. Wie groß ist die von Ihnen genutzte Wohnung? Bitte geben Sie die Wohnfläche in qm an.						<input type="text" value=""/> <input type="text" value=""/> <input type="text" value=""/>
5. Wie viele Wohnräume hat die von Ihnen genutzte Wohnung?						<input type="text" value=""/> <input type="text" value=""/>
6. Gibt es in Ihrer Wohnung die folgenden Ausstattungsmerkmale? (Mehrfachantworten möglich.)						
<input type="checkbox"/> Balkon/Wintergarten/Loggia		<input type="checkbox"/> Wärmeschutzverglasung				
<input type="checkbox"/> (Dach-)Terrasse		<input type="checkbox"/> Klimaanlage				
<input type="checkbox"/> eigener oder Gemeinschaftsgarten am Haus		<input type="checkbox"/> Sonnenschutzvorrichtungen (Markise, Sonnensegel, etc.)				
<input type="checkbox"/> nutzbarer Innen- /Hinterhof						
7. In welche Himmelsrichtung sind die Fenster Ihrer Wohnung ausgerichtet? (Mehrfachantworten möglich.)						
<input type="checkbox"/> Norden		<input type="checkbox"/> Osten		<input type="checkbox"/> Süden		<input type="checkbox"/> Westen
Nun folgen einige Fragen zu Ihrem Mobilitätsverhalten.						
8. Welches Verkehrsmittel benutzen Sie im Sommer/ Winter vorrangig für die folgenden Wege?						
	Straßenbahn, Bus	Pkw/ Krad	S-Bahn	Eisenbahn	Fahrrad	gehe zu Fuß
im Sommer: zur Arbeit	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
im Sommer: zu Einkäufen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
im Winter: zur Arbeit	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
im Winter: zu Einkäufen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
9. Wenn Sie ÖPNV-Nutzer sind: Wie gut schützen die überdachten Haltestellen in der Stadt vor...						
	sehr gut	gut	teils/teils	schlecht	sehr schlecht	weiß nicht
Regen und Nässe	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Wind	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Sonne	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Hitze	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
10. Denken Sie, dass in Leipzig weitere Haltestellen überdacht werden sollten?						
<input type="radio"/> ja		<input type="radio"/> nein			<input type="radio"/> weiß nicht	

Erarbeitung des Fragebogens:

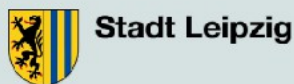
- Ziel: möglichst alle Aspekte des Klimawandels umfassend anzusprechen
- Fehlende Orientierungsmöglichkeit an bereits durchgeführte Bürgerumfragen zum Klimawandel
- Was kann an Wissen bei der Bürgerschaft vorausgesetzt werden?
- Verständliche Formulierung der Fragen

Versand des Fragebogens:

Befragung während der Zeit der größten Hitzebetroffenheit vorgesehen
Erstversand Juli geplant

Zu Berücksichtigen:

- Fragebogen max. 8 Seiten
- Allgemeine statistische Fragen für Auswertung notwendig
- Datenschutz bei gesundheitlich relevanten Fragen
- Größte Hitzewelle im Befragungsjahr Juni/Anfang Juli;
- Versand erst Ende Juli aufgrund datenschutzrechtlichen Klärungsbedarf



Befragung zum Klimawandel in Leipzig 2014

Ergebnisbericht

Amt für Statistik und Wahlen, Amt für Umweltschutz

Erkenntnisse statistisch gesichert

- Kenntnisse, Informationsquellen und Wissenslücken zum KW
- Betroffenheiten der Bürgerschaft
- Anpassungsbedarf/-wünsche
- Bereitschaft zu Verhaltensänderungen

- Veröffentlichung in Form eines Ergebnisberichtes
- Weitere Auswertung der Antworten durch Fakultät der Gesundheitswissenschaften der Uni Bielefeld
- Zahlreiche Publikationen zum Thema Gesundheit und Klimawandel

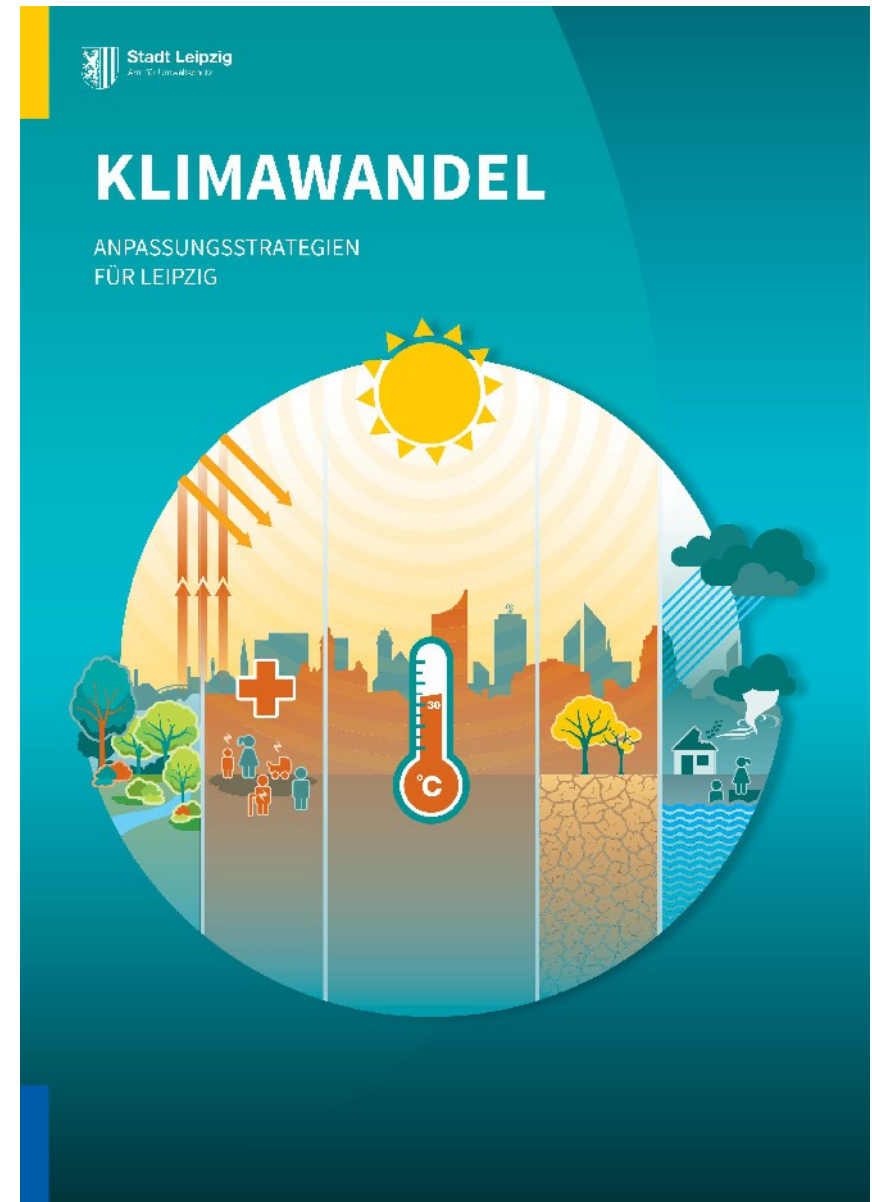
Ergebnisse der Bürgerumfrage II



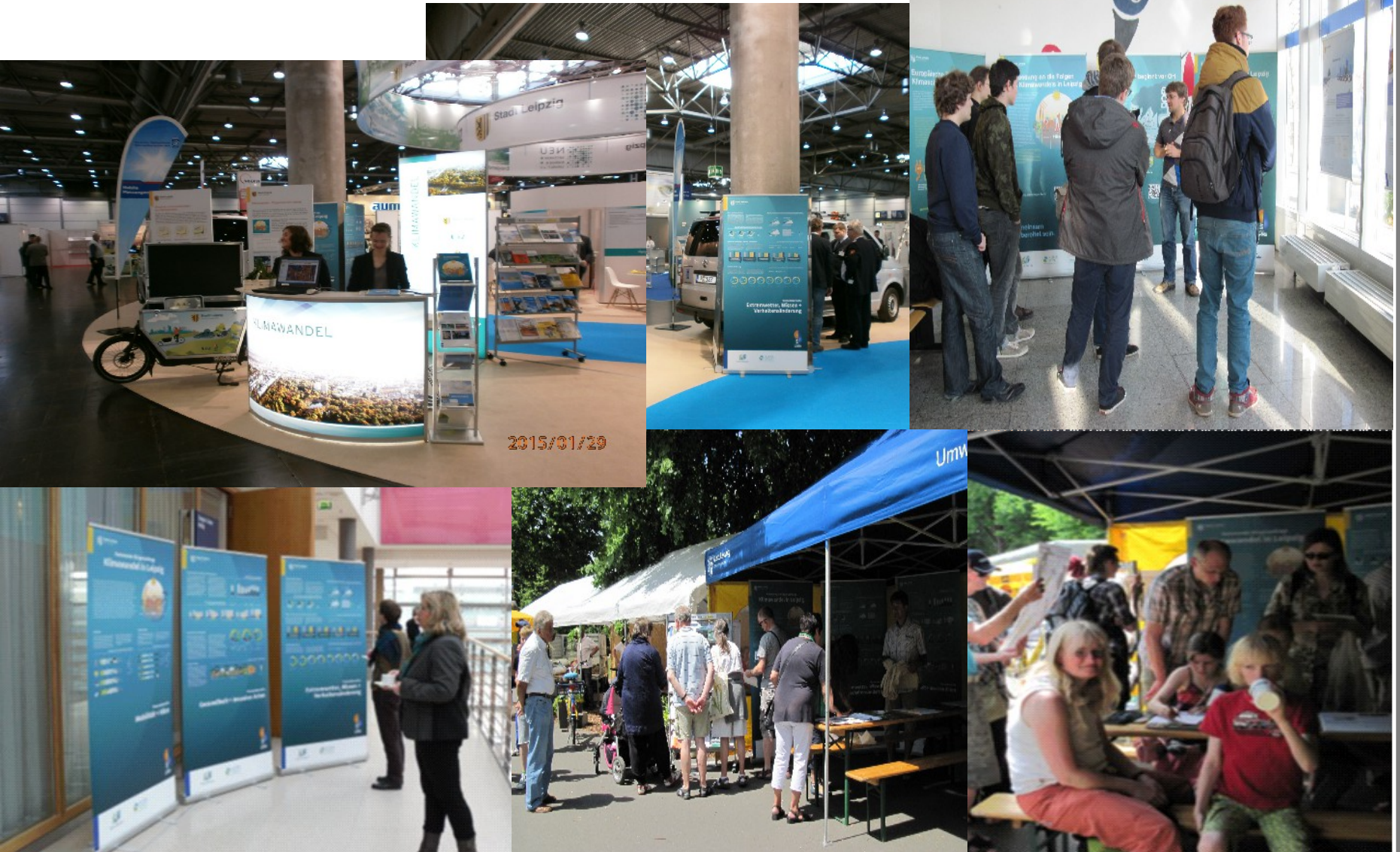
Befragungsergebnisse in Anpassungsstrategien aufgenommen:

Maßnahmenkatalog z. B.:

- Klimawandelangepasstes RW-Management:
 - Ermittlung der bei Starkregen potentiell gefährdeten städtischen Gebiete
- Gesundheit
 - Bekämpfungsstrategien- und Maßnahmen von Tier- und Pflanzenarten mit hohem Allergiepotehtial
- Stadtplanung, Städtebau, Sanierung
 - Klimatische Entlastung thermisch belasteter Stadtquartiere



Ergebnisse der Bürgerumfrage III Öffentlichkeitsarbeit



- Bürgerumfrage eignet sich sehr gut um repräsentative und statistische Ergebnisse zu gesellschaftlich relevanten Herausforderungen zu erhalten.
- Bürgerschaft kann mit Bürgerumfragen besser beteiligt werden als in Form von Bürgerforen oder andere bekannte Beteiligungsprozesse:
 - Alle können teilnehmen, nicht nur die, die sowieso immer beteiligt werden und kommen (NGO, Bürgervereine, etc.)
 - Die Meinungen aller werden berücksichtigt, nicht nur die, die sich artikulieren
 - Befragungsergebnisse können fachlich fundiert, statistisch abgesichert und unter verschiedensten Gesichtspunkten analysiert werden.
 - Bürgerschaft kann sich Ort und Zeitpunkt der Beantwortung selbst aussuchen
- Ausblick: Wiederholung der Bürgerumfrage zum KW für 2018 geplant



Vielen Dank für
Ihre Aufmerksamkeit!





Stadt Leipzig

Amt für Umweltschutz

04092 Leipzig

Tel.: +49 (341) 123-1642

Fax.: +49 (341) 123-1655

www.leipzig.de/klimaschutz

